

Kunsthaus Bocholt



© Stadt Bocholt

Gegenüber dem Stadtmuseum, an der Stelle des ehemals im Mittelalter dort vorhandenen östlichen Stadtttores, befindet sich das Bocholter Kunsthaus (Osterstraße 69). Die **Villa im Neo-Renaissance-Stil**, durch den Hauseigentümer, die Stiftung der Stadtparkasse Bocholt zur Förderung von Wissenschaft, Kultur und Umweltschutz restauriert und an die Stadt Bocholt langfristig vermietet, ist Ort für **zeitgenössische Kunstaussstellungen** sowohl des Hauptveranstalters, dem EUREGIO-Kunstkreis Bocholt E.V. wie auch der Stadt Bocholt.

Mit dem gegenüberliegenden Stadtmuseum, einer Villa im Art-Deco-Stil, befindet sich hier am östlichen Eingang der fußläufigen Innenstadt Bocholts eine Art "Kulturtor".

Im Kunsthaus Bocholt werden **Ausstellungen zur Bildenden Kunst, vornehmlich der Gegenwart**, ausgerichtet.

Der **EUREGIO-Kunstkreis** wurde von Bocholter Bürgerinnen und Bürgern und im Einvernehmen mit der Stadt Bocholt am 25. April 1972 gegründet. Seine Absicht ist es, eine "stärkere Belebung der Begegnung mit der Kunst" durch eine "weitgehende Beteiligung der Bürger bei allen Entscheidungsprozessen" zu erreichen. "...die Selbstverantwortung von Bürgern insbesondere bei Kunstaussstellungen zu institutionalisieren", ist ein weiteres Ziel des neugegründeten Vereins.

Der Geschäftsbereich Kultur der Stadt Bocholt richtet in besonderen Fällen auch eigene Kunstaussstellungen im Kunsthaus aus.

Es befindet sich im Kunsthaus eine Sammel- und Arbeitsstätte für die Archäologische Gruppe Bocholt im Verein für Heimatpflege Bocholt E.V. und für eine umfangreiche

geologische Privatsammlung zur Bocholter Erdgeschichte.